



# BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU



Frankfurt/Offenbach

## Lindenstraße trifft Märchenwelt

### TV-Stars bei der Eröffnung der Brüder Grimm Festspiele in Hanau

---

**Hanau. Ungewohnt märchenhaftes Ambiente für die Stars der Kultserie Lindenstraße: Marie-Luise Marjan („Mutter Beimer“), Jo Bolling („Taxifahrer Andy Zenker“) und Erkan Gündüz („Murat Dağdelen“) genossen die Eröffnung der 35. Brüder Grimm Festspiele in Hanau. Mit mehr als 1000 Premierengästen, darunter vielen Prominenten, erlebten sie die Uraufführung des Musicals „Jacob und Wilhelm – Weltenwandler“.**

Den ersten donnernden Applaus gab es an diesem Abend aber nicht für die Brüder Grimm, sondern für Hanaus Oberbürgermeister Claus Kaminsky, als dieser mit Blick auf die TV-Stars forderte, die „Lindenstraße“ nicht wie geplant abzusetzen, sondern als Kultserie zu erhalten. Da strahlte vor allem Marie-Luise Marjan, die seit vergangene Jahr auch „Märchenbotschafterin der Brüder Grimm Stadt Hanau“ ist. Sie hatte die Gäste des Premiereneempfangs gemeinsam mit Intendant Frank-Lorenz Engel begrüßt. Marjan, die sich seit langem ehrenamtlich in verschiedenen Kinderhilfsprojekten wie zum Beispiel Unicef, engagiert, betonte, wie wichtig Märchen für Kinder sind, da sie die Fantasie anregen, Werte vermitteln und die Hoffnung geben, dass am Ende immer das Gute siegt.

Erstmals in der langen Erfolgsgeschichte der Festspiele, mit denen die Brüder-Grimm-Stadt Hanau ihre größten Söhne ehrt, gab es zum Auftakt kein klassisches Märchen. Das von Kevin Schroeder (Text) und Marc Schubring (Musik) geschriebene Musical „Jacob und Wilhelm-Weltenwandler“ hatte vielmehr die berühmten Märchenerzähler- und Sprachforscher selbst zum Thema. Erzählt wurde allerdings keine Biographie, sondern ein fantasievolles Stück, das die Entstehung der Märchen beschreibt. Jacob und Wilhelm (dargestellt von Jonas Hein und Peter Lewys Preston) wandeln dabei zwischen den Welten und landen zeitweise im Märchenreich, wo ihnen die Figuren ihrer späteren Märchensammlung begegnen.

Das Stück unter der Regie von Jan Radermacher kam beim Publikum offenbar gut an. Mit stehenden Ovationen und Bravo-Rufen wurden die Schauspieler und die Macher des Musicals gefeiert. Unter den begeisterten Premierengästen feierte auch TV-Börsenguru Frank Lehmann, Trainer-Legende Dragoslav Stepanovic sowie der Ringer-Olympiasieger und Weltmeister Alexander Leipold die mitreißende, fröhliche und zugleich nachdenklich stimmende Aufführung.

Viel Lob gab es auch für die Choreographie von Bart de Clercq, das Bühnenbild von Tobias Schunck und das Maskenbild von Wiebke Quenzel. Wieder einmal glänzten auch die Kostüme von Ulla Röhrs, die generell weniger traditionelle Märchenkostüme schafft, sondern kleine Kunstwerke bei denen auch moderne oder witzige Elemente eingesetzt werden.



# BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU

Von Mitte Mai  
bis Ende Juli  
im Amphitheater  
Hanau

Mit dem Musical wurde die Festspielsaison eröffnet, die bis Ende Juli geht und jährlich rund 80.000 Besucher in das Amphitheater von Schloss Philippsruhe lockt. Am kommenden Samstag hat in der Reihe „Grimm Zeitgenossen“ der Schiller-Klassiker „Maria Stuart“ Premiere. Am 1. Juni gehen die „Bremer Stadtmusikanten“ an den Start, am 8. Juni hat „Schneewittchen“ Premiere. Traditionell dienen die Märchen nur als Vorlage und werden für die Festspiele in Hanau jeweils neu interpretiert und inszeniert, was den besonderen Reiz für die Zuschauer ausmacht. In der Reihe „Junge Talente“ wird noch einmal die Erfolgsinszenierung aus dem Vorjahr „Die Leiden des jungen Werther“ präsentiert. Hinzu kommen in der Saison zahlreiche Veranstaltungen, wie etwa Vorlesungen zum Thema, Theaterworkshops für Kinder und Jugendliche sowie eine Ballettaufführung. Als Besonderheit gibt es zudem eine Aufführung der Stadtmusikanten mit simultan übersetzter Gebärdensprache.

Termine und weitere Infos zu den Festspielen gibt es unter [www.festspiele.hanau.de](http://www.festspiele.hanau.de) im Internet, Tickets bei FrankfurtTicket.

*Hintergrund: Mit den Brüder Grimm Festspielen ehrt die Stadt Hanau die deutschen Märchensammler und Sprachforscher Jacob und Wilhelm Grimm, die in Hanau geboren wurden. Jedes Jahr locken die preisgekrönten Festspielerund 80.000 Besucher an. In diesem Jahr finden die 35. Festspiele mit den Stücken „Jacob und Wilhelm - Weltenwandler“ (Musical/Premiere am 10. Mai), „Bremer Stadtmusikanten“ (Familienstück/Premiere am 1. Juni), „Schneewittchen“ (Theater mit Gesang/Premiere am 8. Juni) sowie „Maria Stuart“ (Reihe Grimm Zeitgenossen/Premiere am 18. Mai) und „Die Leiden des Jungen Werther“ (Reihe Junge Talente/Premiere am 19. Juli) vom 11. Mai bis 29. Juli 2018 statt. Weitere Informationen über die Brüder Grimm Festspiele gibt es unter [www.festspiele.hanau.de](http://www.festspiele.hanau.de) im Internet. Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter [www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de) oder auch unter der Telefonnummer 069 / 13 40 400.*

## **Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:**

David Liuzzo

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Dramaturgie

Brüder Grimm Festspiele Hanau

Pfarrer-Hufnagel-Str. 2

63454 Hanau

Telefon: 06181/507-827

Mobil: 0151 180 63766

E-Mail: [david.liuzzo@hanau.de](mailto:david.liuzzo@hanau.de)

*Weiteres Pressematerial sowie kostenfreie Fotos stehen Ihnen zur Berichterstattung über die Brüder Grimm Festspiele unter [www.festspiele.hanau.de/presse](http://www.festspiele.hanau.de/presse) zur Verfügung.*